



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 94 vom 03. November 2023

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang „Slavistik (B.A.)“

Vom 12. April 2023

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 12. Juni 2023 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften am 12. April 2023 aufgrund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 17. Juni 2021 (HmbGVBl. S. 468), beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Slavistik als Haupt- oder Nebenfach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## I. Ergänzende Bestimmungen zur PO B.A.

### Zu § 1

#### Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

##### Zu § 1 Absatz 2:

###### (1) Studienziel des Hauptfaches Slavistik

Der Studiengang Slavistik hat das Ziel, grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse der slavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen zu vermitteln. Dies geschieht anhand ausgewählter thematischer Schwerpunkte und am Beispiel einer profilgebenden slavischen Sprache (Bosnisch-Kroatisch-Montenegrinisch-Serbisch, im Folgenden BKMS, Polnisch, Russisch oder Tschechisch) und ihrer Literatur. Die Erarbeitung von für das Fach wesentlichen Untersuchungsaspekten, Verfahrensweisen und Fragestellungen erfolgt sowohl historisch-diachron als auch synchron.

Das Studium soll zur kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden sowie zur selbstständigen Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Problemfelder befähigen. Die Studierenden erwerben zentrale Techniken des systematischen und wissenschaftlichen Arbeitens, des Recherchierens, der schriftlichen und mündlichen Präsentation. Im Mittelpunkt des Erlernens kommunikativer Kompetenzen steht das Erlernen der gewählten Profilsprache, an dessen Abschluss eine angemessene Sprachfähigkeit sowie die Vertrautheit mit den soziokulturellen Verhältnissen des jeweiligen Sprachraums stehen. Diese Sprachprofilierung soll wie die kommunikativen, interkulturellen und medialen Kompetenzen auf mögliche Berufsfelder vorbereiten. Dazu dienen auch die obligatorischen Grundkenntnisse in einer weiteren Slavine.

Die systematische Aneignung der komplexen phonetisch-phonologischen, morphosyntaktischen und lexiko-semantischen Strukturen der wählbaren Profilsprachen BKMS/Polnisch/Russisch/Tschechisch und eines umfangreichen Wortschatzes erfolgen unter funktionaler Perspektive. Sie berücksichtigt die heterogenen Bedingungen und Effekte des Sprachkontakts, insbesondere mit dem Deutschen, und trägt den individuellen Sprachfertigkeiten mit geeigneten Maßnahmen der Binnendifferenzierung Rechnung. Dazu zählt die Zuordnung zu einem der sprachpraktischen Kurse nach einem Spracheingangstest. Die Einführungskurse haben das Ziel, Fremdsprachenlernende und Herkunftssprachler:innen rasch auf ein anschlussfähiges Sprachniveau zu bringen. Studierende mit Kenntnissen auf muttersprachlichem oder muttersprachnahem Niveau erweitern ihre sprachliche Kompetenz gezielt unter Berücksichtigung der Anforderungen des Kontakts mit der Umgebungssprache Deutsch. Der Erschließung und Anwendung von Strategien, Techniken und Medien des autonomen Sprachlernens kommt in der Sprachlehre eine Schlüsselrolle zu. Die Sprachkenntnisse bilden die unabdingbare Voraussetzung des qualifizierten Fachstudiums; sie erhalten ihrerseits Impulse durch die Inhalte der Fachwissenschaften.

##### Schwerpunkte im Hauptfach Slavistik und ihre Studienziele

Im Hauptfach Slavistik findet in der Vertiefungsphase durch die Wahl entsprechender Module eine Spezialisierung in den Teilfächern Sprach- oder Literaturwissenschaft statt:

###### a. Schwerpunkt Sprachwissenschaft

Das Studium des Hauptfaches Slavistik mit einer Schwerpunktbildung im Teilfach Sprachwissenschaft soll zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der bosnisch-kroatisch-montenegrinisch-serbischen/polnischen/russischen/tschechischen

Sprache und Kultur im Kontext europäischer Mehrsprachigkeit befähigen. Ziel des Studiums im Teilfach Sprachwissenschaft ist es, die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse und Beschreibung der Profilsprache nach Struktur und Funktion in ihren vielfältigen gegenwärtigen und historischen Ausprägungen zu erwerben. Zu den Zielen gehören

- der Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Struktur, Verwendung und Entwicklung der bosnisch-kroatisch-montenegrinisch-serbischen/polnischen/russischen/tschechischen Sprache und ihrer wissenschaftlichen Beschreibungsapparate;
- die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Terminologie, Analyseverfahren und Untersuchungsmethoden mit dem Schwerpunkt auf Struktur und Funktion der Profilsprache als Fremd-, Herkunfts- und Muttersprache;
- die vertiefte Einsicht in die kulturelle Identität des bosnisch-kroatisch-montenegrinisch-serbischen/polnischen/russischen/tschechischen Sprachraums einschließlich ihrer historischen Begründung;
- aber auch die einführende Kenntnis fachrelevanter literaturwissenschaftlicher Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken in der slavistischen Literaturwissenschaft;
- sowie der Aufbau einer analytischen und kritischen (wissenschaftlichen) Kompetenz;
- die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Bewerten und Arbeiten;
- die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung der Studien- und Untersuchungsergebnisse;
- der Erwerb berufspraktischer Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten.

b. Schwerpunkt Literaturwissenschaft

- Das Studium des Hauptfaches Slavistik mit einer Schwerpunktbildung im Teilfach Literaturwissenschaft vermittelt
- fachspezifische Terminologie sowie praktische Erfahrungen in ihrer adäquaten Anwendung am Gegenstand des Faches, der bosnisch-kroatisch-montenegrinisch-serbischen/polnischen/russischen/tschechischen Literatur;
- Kenntnisse in den Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft;
- Überblickskenntnisse zur Geschichte der bosnisch-kroatisch-montenegrinisch-serbischen/polnischen/russischen/tschechischen Literatur und vertieftes Wissen zu ausgewählten Epochen;
- Einsicht in die kulturelle Identität des bosnisch-kroatisch-montenegrinisch-serbischen/polnischen/russischen/tschechischen Kulturraums unter historisch-diachronem und synchronem Gesichtspunkt;
- aber auch die einführende Kenntnis fachrelevanter linguistischer Fragestellungen, Methoden und Arbeitstechniken in der slavistischen Sprachwissenschaft;
- sowie den Aufbau einer analytischen und kritischen (wissenschaftlichen) Kompetenz;
- die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Bewerten und Arbeiten;
- die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung der Studien- und Untersuchungsergebnisse;
- den Erwerb berufspraktischer Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten und interkultureller Kompetenzen.

(2) Studienziel des Nebenfaches Slavistik

Der Studiengang Slavistik im Nebenfach hat das Ziel, fachwissenschaftliche Kenntnisse der slavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen am Beispiel der gewählten

slavischen Sprache (BKMS, Polnisch, Russisch oder Tschechisch) zu vermitteln. Die Einführungsphase ist identisch mit der des Hauptfaches Slavistik und führt in für das Fach wesentliche Untersuchungsaspekte, Verfahrensweisen und Fragestellungen sowohl der Sprach- als auch der Literaturwissenschaft ein. In der Aufbauphase kann durch Wahl entsprechender Veranstaltungen eine Schwerpunktsetzung in einem der Teilfächer Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft erfolgen. Das Studium soll zu einer theorie- und methodengeleiteten Analyse der bosnisch-kroatisch-montenegrinisch-serbischen/polnischen/russischen/tschechischen Sprache, Literatur und Kultur im Kontext europäischer Mehrsprachigkeit befähigen. Ziel des Studiums ist es, die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse und Beschreibung der Zielsprache und ihrer Literatur in ihren vielfältigen gegenwärtigen und historischen Ausprägungen zu erwerben.

Die systematische Aneignung der komplexen phonetisch-phonologischen, morphosyntaktischen und lexiko-semantischen Strukturen der wählbaren Profilsprachen BKMS/Polnisch/Russisch/Tschechisch und eines umfangreichen Wortschatzes erfolgen unter funktionaler Perspektive. Sie berücksichtigt die heterogenen Bedingungen und Effekte des Sprachkontakts, insbesondere mit dem Deutschen, und trägt den individuellen Sprachfertigkeiten mit geeigneten Maßnahmen der Binnendifferenzierung Rechnung. Dazu zählt die Zuordnung zu einem der sprachpraktischen Kurse nach einem Spracheingangstest. Die Einführungskurse haben das Ziel, Fremdsprachenlernende und Herkunftsprachler:innen rasch auf ein anschlussfähiges Sprachniveau zu bringen. Studierende mit Kenntnissen auf muttersprachlichem oder muttersprachnahem Niveau erweitern ihre sprachliche Kompetenz gezielt unter Berücksichtigung der Anforderungen des Kontakts mit der Umgebungssprache Deutsch. Der Erschließung und Anwendung von Strategien, Techniken und Medien des autonomen Sprachlernens kommt in der Sprachlehre eine Schlüsselrolle zu. Die Sprachkenntnisse bilden die unabdingbare Voraussetzung des qualifizierten Fachstudiums; sie erhalten ihrerseits Impulse durch die Inhalte der Fachwissenschaften.

Zu den Zielen gehören

- der Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Struktur, Verwendung und Entwicklung der bosnisch-kroatisch-montenegrinisch-serbischen/polnischen/russischen/tschechischen Sprache;
- die Kenntnis sprachwissenschaftlicher Terminologie, Analyseverfahren und Untersuchungsmethoden mit dem Schwerpunkt auf Struktur und Funktion der Profilsprache;
- der Erwerb fachspezifischer Terminologie sowie praktischer Erfahrungen in ihrer adäquaten Anwendung auf die bosnisch-kroatisch-montenegrinisch-serbische/polnische/russische/tschechische Literatur;
- der Erwerb von Grundkenntnissen in den Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft;
- der Erwerb von Überblickkenntnissen zur Geschichte der bosnisch-kroatisch-montenegrinisch-serbischen/polnischen/russischen/tschechischen Literatur und von vertieftem Wissen zu ausgewählten Epochen;
- die Einsicht in die kulturelle Identität des bosnisch-kroatisch-montenegrinisch-serbischen/polnischen/russischen/tschechischen Sprach- und Kulturraums einschließlich ihrer historischen Begründung.

**Zu § 1 Absatz 4:**

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Zu § 2  
Regelstudienzeit**

**Zu § 2 Absatz 3:**

Die Regelstudienzeiten betragen im Hauptfach sowie im Nebenfach sieben Semester. Bei einer Kombination eines sprachlehrintensiven Hauptfaches mit einem sprachlehrintensiven Nebenfach im Rahmen eines B.A.-Studiums summiert sich die Regelstudienzeit auf acht Semester.

**Zu § 4  
Studien- und Prüfungsaufbau**

**Zu § 4 Absatz 1:**

1. Module für das Fach Slavistik als Hauptfach im Umfang von 120 LP
2. Module für das Fach Slavistik als Nebenfach im Umfang von 75 LP
3. Optionalbereich im Umfang von 45 LP

Zu 1. und 2. Module für das Fach Slavistik als Hauptfach und Nebenfach

Das Studium Slavistik bietet verschiedene Sprachprofile an, die dem sprachlichen Schwerpunkt und den sprachlichen Vorkenntnissen entsprechend organisiert sind. Die Zuordnung zu einem Sprachprofil erfolgt auf Grundlage eines mündlichen und schriftlichen Einstufungstests zu Beginn des Studiums:

(A) BKMS/Polnisch/Tschechisch als Fremd- oder Herkunftssprache bzw. Russisch als Fremdsprache,

(B) Russisch als Herkunftssprache,

(C) BKMS/Russisch/Polnisch/Tschechisch als Muttersprache.

Im Hauptfach wird in der Vertiefungsphase ein Schwerpunkt entweder im Teilfach Sprachwissenschaft oder im Teilfach Literaturwissenschaft gewählt (Wahlpflichtmodule). Die Abschlussarbeit ist im Teilfach des gewählten Schwerpunkts zu verfassen.

Zu 3. Optionalbereich im Umfang von 45 LP

Der Optionalbereich gliedert sich in einen fachspezifischen Wahlbereich und das Studium Generale. Im fachspezifischen Wahlbereich sind insgesamt 30 Leistungspunkte zu erbringen, im Studium Generale 15 Leistungspunkte.

3.1 Fachspezifischer Wahlbereich (30 LP)

Optionen im fachspezifischen Wahlbereich im Umfang von 18 Leistungspunkten müssen fachnah (Wahlbereich SLA) im fachnahen Wahlpflichtmodul (SLA-FW) erbracht werden.

Optionen im Umfang von 12 Leistungspunkten können im fachspezifischen Wahlbereich (SLA-WB) fachnah oder fachübergreifend in beliebiger Kombination aus folgenden Optionen gewählt werden.

- a) Studierende mit den Sprachprofilen Fremd- oder Herkunftssprache belegen das Modul SLA 3.1a als „Sprachpraxis 2. Slavine“ (Wahlpflicht BKMS/Polnisch/Russisch/Tschechisch und weitere slavische Sprachen im Einführungsbereich nach Angebot). Hier ist aus dem Angebot des Instituts für Slavistik frei eine weitere slavische Sprache zu wählen. Das Einführungsmodul, bestehend aus Einführung Ia und IIa, ist in der gewählten zweiten Slavine im Umfang von 18 LP abzuschließen
- b) Von Studierenden mit dem Sprachprofil Muttersprache sind Lehrveranstaltungen

gen in der slavistischen Fachwissenschaft und/oder weiterführende sprachpraktische Veranstaltungen in der gewählten zweiten Slavine im Umfang von 18 LP zu belegen, die nicht bereits im Rahmen des Hauptfachcurriculums absolviert worden sind. Vorlesungen werden mit zwei Leistungspunkten und Seminare mit drei Leistungspunkten kreditiert. Sprachlehrveranstaltungen werden den ausgewiesenen Leistungspunkten entsprechend kreditiert. Veranstaltungen, die hierfür in Frage kommen, sind mit der Modulsigle FW-SLA gekennzeichnet.

- c) Teilnahme an ergänzenden Lehrveranstaltungen des Faches, die nicht bereits im Rahmen des Hauptfachcurriculums absolviert worden sind. Vorlesungen werden mit zwei Leistungspunkten und Seminare mit drei Leistungspunkten kreditiert. Sprachlehrveranstaltungen werden den ausgewiesenen Leistungspunkten entsprechend kreditiert. Veranstaltungen, die hierfür in Frage kommen, sind mit der Modulsigle SLA-WB gekennzeichnet.
- d) Teilnahme an studentischen Seminaren, die im Rahmen eines studentischen Lehrprojekts (siehe Option i) angeboten werden. Der erfolgreiche Abschluss wird mit drei Leistungspunkten kreditiert. Studentische Seminare tragen die Modulsigle SLA-WB.
- e) Teilnahme als ZuhörerIn bzw. Zuhörer an mehrtägigen Fachkonferenzen, wissenschaftlichen bzw. fachnahen Workshops und wissenschaftlichen Vortragsreihen – die Teilnahme wird mit zwei Leistungspunkten kreditiert und ist durch die Teilnahmebestätigung des Veranstalters zu belegen.
- f) Teilnahme an einer fachnahen Summerschool oder Summeruniversity im In- oder Ausland nach Rücksprache mit einer im Fach Lehrenden bzw. einem im Fach Lehrenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals. Die Höhe der Leistungspunkte ist abhängig von den ECTS-Angaben der Veranstalter bzw. der Dauer des Auslandsaufenthalts gemäß § 4 Absatz 3 PO B.A.; die Teilnahme ist durch die Teilnahmebestätigung des Veranstalters zu belegen.
- g) Studentisches fachwissenschaftliches Projekt, das auch fachübergreifend gestaltet sein kann; nach Rücksprache mit einer im Fach Lehrenden bzw. einem im Fach Lehrenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals können Studierende ein fachwissenschaftliches Projekt durchführen. Dies beinhaltet die Bearbeitung eines selbstgewählten Themas, das nicht aus einem Seminar hervorgehen muss oder das Seminarthema nur am Rande behandelt und nicht die Form einer klassischen Hausarbeit annehmen muss. Die Durchführung wird mit fünf Leistungspunkten kreditiert und kann durch einen Beitrag auf der Homepage des Fachbereiches den Angehörigen der Fachbereiche Sprache, Literatur und Medien I+II zugänglich gemacht werden. Eine Publikation in einem fachwissenschaftlichen Publikationsorgan kann entsprechend verlinkt werden; über die Eignung als studentisches fachwissenschaftliches Projekt entscheidet eine im Fach tätige Lehrperson aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals.
- h) Studentisches Lehrprojekt; nach Rücksprache mit einer im Fach tätige Lehrperson aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals können Studierende einzeln oder als Team (2-3 Personen) ein Lehrprojekt durchführen. Die Durchführung wird mit fünf Leistungspunkten kreditiert; über die Eignung des studentischen Lehrprojekts entscheidet eine im Fach tätige Lehrperson aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer und des akademischen Personals; bei Eignung werden die Veranstaltungen in das Modul Fachspezifischer Wahlbereich aufgenommen und können von

Kommiliton:innen besucht werden. Die Durchführung mit einer Mindestanzahl von fünf Teilnehmenden wird mit fünf Leistungspunkten kreditiert.

- i) Auslandsstudium im zielsprachigen Raum (gewähltes Profil oder 2. Slavine). Die Höhe der Leistungspunkte ist abhängig von der Dauer des Auslandsstudiums gemäß § 4 Absatz 3 PO B.A. oder den vor Ort vergebenen Leistungspunkten.
- j) Auslandspraktikum im zielsprachigen Raum mit Praktikumsbericht in der Zielsprache. Die Höhe der Leistungspunkte ist abhängig von der Dauer des Praktikums gemäß § 4 Absatz 3 PO B.A., die Dauer ist durch Praktikumsvertrag oder Praktikumszeugnis und im Ausland durch entsprechende landesübliche Dokumente zu belegen.
- k) Sprachkurs im zielsprachigen Ausland. Die Höhe der Leistungspunkte ist abhängig von der Dauer des Auslandsstudiums gemäß § 4 Absatz 3 PO B.A. oder den vor Ort vergebenen Leistungspunkten.
- l) Lehrveranstaltungen und Studentische Seminare der Fachbereiche SLM I und II, die für den Wahlbereich SLM freigegeben sind; hierunter fallen auch fachübergreifende Methodenseminare und Lehrveranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen und zur Berufsfelderkundung – Vorlesungen werden mit zwei Leistungspunkten und Seminare mit drei Leistungspunkten kreditiert. Sprachlehrveranstaltungen werden entsprechend den Leistungspunkten kreditiert, die das Fach für sie ausweist. Veranstaltungen, die hierfür in Frage kommen, sind mit der Modulsigle SLM-WB gekennzeichnet.
- m) Mitarbeit bei den Produktionen der University Players – die Teilnahme wird mit fünf Leistungspunkten kreditiert und ist durch die Teilnahmebestätigung der Produktionsleitung zu belegen.
- n) Teilnahme an einer Exkursion. Die Höhe der Leistungspunkte ist abhängig von Dauer der und Arbeitsaufwand für die Exkursion.

### 3.2 Fachüberschreitender Curricularbereich Studium Generale (15 LP)

Im fachüberschreitenden Curricularbereich Studium Generale sind Lehrveranstaltungen im Umfang von 15 LP zu besuchen. Es sind Lehrveranstaltungen zu belegen, die im Vorlesungsverzeichnis für den Curricularbereich Studium Generale gekennzeichnet sind. Andere Module und Lehrveranstaltungen können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach Maßgabe von § 8 im Curricularbereich Studium Generale angerechnet werden.

## Modulstruktur für das Fach Slavistik als Hauptfach

FS	Module		
1 2 3	<b>Einführungsmo- dul Linguistik (SLA 1.1)</b> 10 LP / 6 SWS  VL = 4 LP Sem I = 5 LP Übung = 1 LP	<b>Einführungsmo- dul Literaturwis- senschaft (SLA 2.1)</b> 10 LP / 6 SWS VL = 4 LP Sem I = 5 LP Übung = 1 LP	<b>Einführungsmo- dul Sprachpraxis (SLA 3.1a) im Sprachprofil BKMS/Polnisch/ Tschechisch als Fremd- oder Herkunftssprache bzw. Russisch als Fremdsprache</b> 18 LP / 12 SWS Einführungskurs Ia und IIa = je 9 LP  <b>ODER</b> <b>Einführungsmo- dul Sprachpraxis (SLA 3.1b) im Sprachprofil Russisch als Herkunftssprache</b> 18 LP / 12 SWS Einführungskurs Ib und IIb = je 9 LP  <b>ODER</b> <b>Einführungsmo- dul Sprachpraxis (SLA 3.1a) in Slavine 2 im Sprachprofil Muttersprache</b> 18 LP / 12 SWS Einführungskurs Ia und IIa = je 9 LP
3 4 5	<b>Aufbaumodul Lin- guistik (SLA 1.2)</b> 12 LP / 4 SWS  Sem II A= 8 LP VL/Sem II B= 4 LP	<b>Aufbaumodul Literaturwissen- schaft (SLA 2.2)</b> 12 LP / 4 SWS Sem II A= 8 LP VL/Sem II B = 4 LP	<b>Aufbaumodul Sprachpraxis (SLA 3.2) in den Sprachprofilen Fremd- oder Herkunftssprache</b> 15 LP / 10 SWS Aufbaukurs I = 9 LP und Aufbaukurs II = 6 LP  <b>ODER</b> <b>Aufbaumodul Sprachpraxis (SLA 3.2) in Slavine 2 im Sprachprofil Muttersprache</b> 15 LP / 10 SWS Aufbaukurs I = 9 LP und Aufbaukurs II = 6 LP
5 6	<b>Vertiefungsmodul Linguistik (SLA 1.3) ODER Literaturwissenschaft (SLA 2.3)</b> 12 LP / 4 SWS Sem III A = 8 LP Sem III B / VL = 4 LP		<b>Vertiefungsmodul Sprachpraxis (SLA 3.3) in den Sprachprofilen Fremd- oder Herkunftssprache</b> 19 LP / 6 SWS Vertiefungskurs = 3 LP Vorlesung Landeskunde = 3 LP Kolloquium Landeskunde = 3 LP Sprachkurs/Sprachpraktikum (4 Wochen) im zielsprachigen Ausland =10 LP  <b>ODER SLA 3.4 UND SLA 3.5 im Sprachprofil Muttersprache: Vertiefungsmodul Sprachpraxis 2. Slavine (SLA 3.4)</b> 7 LP / 2 SWS Vertiefungskurs = 3 LP Sprachkurs/Sprachpraktikum (2 Wochen) im zielsprachigen Ausland = 4 LP  <b>Vertiefungsmodul Sprache &amp; Kultur (SLA 3.5)</b> 12 LP / 8 SWS Fachsprache/ Grammatik = 3 LP Übersetzen = 3 LP Vorlesung Landeskunde = 3 LP Kolloquium Landeskunde = 3 LP
7	<b>Abschlussmodul</b> 12 LP Kolloquium 2 LP + BA-Arbeit 8 LP + mündliche Prüfung 2 LP		



## Modulstruktur für das Fach Slavistik als Nebenfach

FS	Module		
1 2 3	<b>Einführungsmo- dul Linguistik (SLA 1.1)</b> 10 LP / 6 SWS  VL = 4 LP Sem I = 5 LP Übung = 1 LP	<b>Einführungsmo- dul Literaturwis- senschaft (SLA 2.1)</b> 10 LP / 6 SWS  VL = 4 LP Sem I = 5 LP Übung = 1 LP	<b>Einführungsmo- dul Sprachpraxis (SLA 3.1a) im Sprachprofil BKMS/Polnisch/ Tschechisch als Fremd- oder Herkunftssprache bzw. Russisch als Fremdsprache</b> 18 LP / 12 SWS Einführungskurs Ia und IIa = je 9 LP  <b>ODER</b> <b>Einführungsmo- dul Sprachpraxis (SLA 3.1b) im Sprachprofil Russisch als Herkunftssprache</b> 18 LP / 12 SWS Einführungskurs Ib und IIb = je 9 LP  <b>ODER</b> <b>Einführungsmo- dul Sprachpraxis (SLA 3.1a) in Slavine 2 im Sprachprofil Muttersprache</b> 18 LP / 12 SWS Einführungskurs Ib und IIb = je 9 LP
4 5	<b>Aufbaumodul Fachwissenschaft (SLA 4.1)</b> 12 LP / 4 SWS  Sem II A= 8 LP VL/Sem II B= 4 LP		<b>Aufbaumodul Sprachpraxis (SLA 3.2) in den Sprachprofilen Fremd- oder Herkunftssprache</b> 15 LP / 10 SWS Aufbaukurs I = 9 LP Aufbaukurs II = 6 LP  <b>ODER</b> <b>Aufbaumodul Sprachpraxis (SLA 3.2) in Slavine 2 im Sprachprofil Muttersprache</b> 15 LP / 10 SWS Aufbaukurs I = 9 LP Aufbaukurs II = 6 LP
6			<b>Vertiefungsmodul Sprachpraxis (SLA 3.6) in den Sprachprofilen Fremd- oder Herkunftssprache</b> 10 LP / 4 SWS Vertiefungskurs = 3 LP Vorlesung Landeskunde = 3 LP Sprachkurs/Sprachpraktikum (2 Wochen) im zielsprachigen Ausland = 4 LP  <b>ODER</b> <b>Vertiefungsmodul Sprache &amp; Kultur (SLA 3.7) im Sprachprofil Muttersprache</b> 10 LP / 8 SWS Fachsprache/Grammatik = 3 LP Übersetzen = 3 LP Vorlesung Landeskunde = 3 LP Kolloquium Landeskunde (ohne Prüfungslei- stung)= 1 LP

## **Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten**

### **Zu § 5 Absatz 1:**

Sprachkurse zur Zielsprache sind im Zielland bzw. einem zielsprachigen Land zu belegen. Alternativ hierzu können Praktika im Zielland bzw. einem zielsprachigen Land absolviert werden. Organisation und Finanzierung liegen bei den Studierenden. Informationen zu Kursangeboten und Stipendien sind bei den jeweiligen Lektor:innen erhältlich. Weitere Lehrveranstaltungen sind studentische Lehrprojekte und studentische Seminare.

### **Zu § 5 Absatz 3:**

Für alle Sprachlehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht, da sonst die studiennotwendige Progression der Sprachaneignung nicht erreicht werden kann. Die Entwicklung bestimmter sprachlicher Fertigkeiten ist nur im Präsenzstudium möglich. Darüber hinaus tragen bestimmte Aufgabenformate (Partner- und Gruppenarbeit) zur Entwicklung weiterer Kompetenzen bei, die vom Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen erwünscht sind (soziokulturelle, pragmatische und interkulturelle Aspekte der Sprachverwendung sowie sprachliche Handlungsstrategien). Auch Methodenkompetenz kann zunächst nur in einer Präsenzveranstaltung thematisiert werden.

Für alle seminaristischen Lehrveranstaltungen (Seminar, Übung, Kolloquium) besteht Anwesenheitspflicht. In seminaristischen Lehrveranstaltungen erfolgt die diskursiv-aufbauende Aneignung des fachlichen Wissens, die einer theoretischen und methodischen Progression folgt. Im Zuge des Seminargesprächs erlernen Studierende zudem das fachadäquate Formulieren wissenschaftlicher Inhalte und üben die fachspezifischen Rede- und Argumentationsweisen ein. Teilnehmergruppen benötigen geteiltes Diskurswissen, damit studentische Beiträge (Referate, Thesenpapiere, Literaturpräsentation, etc.) dem Diskussionsstand entsprechend im Seminar eingebracht werden können. Daher ist eine kontinuierliche Teilnahme an Seminaren notwendig, um die Qualifikationsziele zu erreichen. Anwesenheitspflicht gilt auch für die Zulassung zur Wiederholungsprüfung.

## **Zu § 13 Studienleistungen und Modulprüfungen**

### **Zu § 13 Absatz 5:**

Weitere Prüfungsarten sind:

#### **(1) Begleitende mündliche und schriftliche Aufgaben**

Kursbegleitende mündliche und/oder schriftliche Aufgaben (z.B. Grammatiktests, Vokabeltests, Kurzreferate und Präsentationen, Protokolle etc.) sind mindestens zwei, höchstens acht über die Kursdauer verteilte Aufgaben, die von der/dem Lehrenden überprüft und benotet werden.

#### **(2) Mündliche Kursprüfung**

Eine mündliche Kursprüfung ist der (Teil-)Abschluss von vorrangig auf Phonetik und mündlicher Sprachpraxis ausgerichteten Sprachlehrveranstaltungen bzw. Teilen von Sprachlehrveranstaltungen aber auch von fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen. Im Bereich der Sprachpraxis beinhaltet sie die mündliche Präsentation eines vorgegebenen Textes. Die Überprüfung des Hörverständnisses bzw. das Prüfungsgepräch in der Profilsprache können in Form einer Einzelprüfung aber auch als Gruppenprüfung stattfinden und dauern zwischen 15 und 45 Minuten. Im Bereich der

fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen handelt es sich um Gruppen- oder Einzelprüfungen mit Fragen zum Lehrveranstaltungsstoff und/oder zur obligatorischen Lehrveranstaltungs begleitenden Lektüre.

(3) Protokoll

Ein Protokoll ist die schriftliche Zusammenfassung einer Veranstaltungseinheit im Umfang von 2 bis 3 Seiten.

(4) Bericht

Der Bericht ist eine von einer bzw. einem Studierenden oder einer Gruppe von Studierenden anzufertigende schriftliche Ausarbeitung, die in mehrere Abschnitte gegliedert ist. Der Bericht beschreibt ausführlich die jeweiligen Arbeitsschritte und Erfahrungen, die die bzw. der Studierende oder die Gruppe im Rahmen des betreffenden Moduls gemacht hat, fasst die Ergebnisse der Arbeit reflektierend zusammen und misst sie an den Erwartungen, die die Studierenden vor dem Besuch des Moduls an den Berichtsgegenstand hatten. Der Bericht kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidat:innen aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine deutliche Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach den Sätzen 1 und 2 erfüllt.

(5) Projektarbeit

Die Projektarbeit besteht aus der Konzeption, Planung und Anfertigung einer praktischen Arbeit oder, bei umfangreichen Projekten, eines Teils oder Abschnitts einer solchen Arbeit. Die Projektarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidat:innen aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine deutliche Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Satz 1 erfüllt.

(6) Teilklausuren

Klausuren können auch in der Form von Teilklausuren im Verlaufe der Veranstaltung durchgeführt werden. Zahl und die Termine der Teilklausuren werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

(7) Rechercheaufgabe

Die Rechercheaufgabe erfordert von einem Studierenden das eigenständige Beschaffen von relevanten Informationen zu einem (vorstrukturierten) Recherchethema. Als Quellen für die Recherche kommen persönliche Gespräche mit Fachleuten, Fachliteratur oder das Internet in Frage. Durch die Vorstrukturierung des Recherchethemas werden bereits hilfreiche Schlüsselwörter vorgegeben. Die Rechercheergebnisse werden in eigenständigen schriftlichen Ausführungen festgehalten (3-5 Seiten pro Recherchethema) und die Quellen benannt.

(8) mündlicher und schriftlicher Einstufungstest

Studierende, die über Vorkenntnisse der gewählten Profilsprache verfügen, müssen zu Beginn des Studiums in einem Einstufungstest ihre schriftliche und mündliche Kompetenz in der Zielsprache nachweisen. Der Einstufungstest besteht aus einem schriftlichen Teilstest (60 bis 180 Minuten) und einem mündlichen Test in der Zielsprache (10 bis 30 Minuten).

(9) Kurzreferate und Präsentationen

Referate sind literaturgestützte Vorträge mit Handout zu vorgegebenen Themen im Rahmen einzelner Seminarsitzungen. Sie sollten nicht länger als 15-30 Min sein. Referate können sowohl einzeln als auch in Gruppen gehalten werden. Präsentationen sind Darstellungen eigener Konzepte studentischer Arbeiten im Umfang von 15-30 Minuten.

(10) Portfolio

Ein Portfolio ist eine Zusammenstellung während des Moduls angefertigter Teilleistungen, welche unter einer übergreifenden Frage und Problemstellung zusammenfassend ausgewertet werden. Das Portfolio dient zugleich der zusammenfassenden Reflexion des eigenen Lernprozesses.

(11) Essay

Ein Essay ist eine schriftliche, kürzere Abhandlung zu einem bestimmten Thema im Umfang von 3 bis 4 Seiten.

(12) Übersetzung

Eine Übersetzung ist eine eigenständige, schriftliche Wiedergabe eines nicht-zielsprachlichen Ausgangstextes in der Zielsprache oder eines zielsprachlichen Textes im Deutschen im Umfang von 3 bis 4 Seiten.

**Zu § 14  
Bachelorarbeit**

**Zu § 14 Absatz 2:**

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absatz 1 genannten Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodule des Hauptfaches im gewählten Sprachprofil absolviert worden sein. Die Anzahl der in den Hauptfachmodulen zu erwerbenden Leistungspunkte beträgt insgesamt 108 LP.

**Zu § 15  
Bewertung der Prüfungsleistungen**

**Zu § 15 Absatz 3:**

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls (bis auf das Abschlussmodul) aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen errechnet. Die Gesamtnote der Modulprüfung im Abschlussmodul ergibt sich aus dem mittels Leistungspunkten gewichteten Mittel der Noten für die Teilleistungen (mündliche Prüfung/Bachelorarbeit).

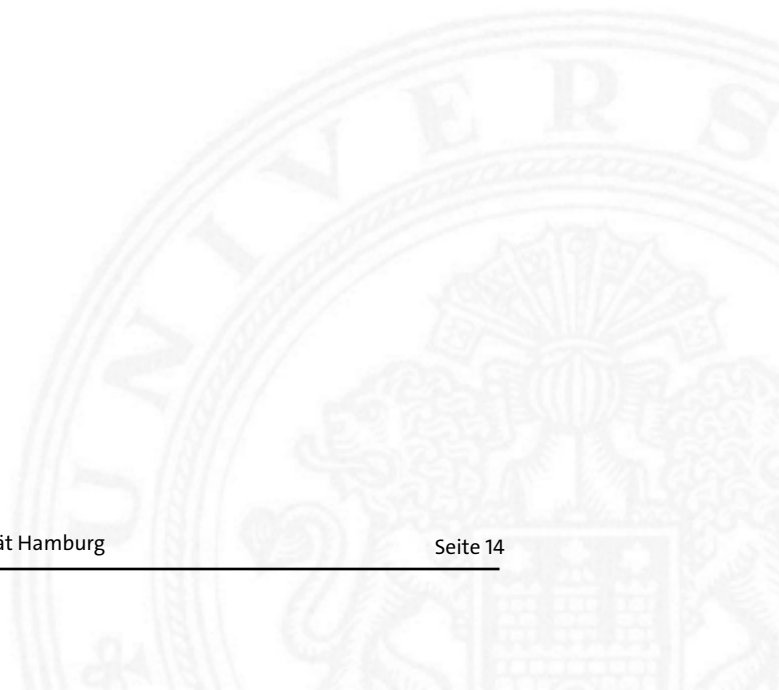
In den Anteil des Haupt- bzw. Nebenfaches an der Gesamtnote werden die Prüfungsleistungen aller benoteten Module einbezogen. Dabei werden die Einführungsmodule einfach, die Aufbau- und Vertiefungsmodule doppelt gewichtet. Sprachpraxismodule werden einfach gewichtet. Benotete Module und Lehrveranstaltungen aus dem fachspezifischen Wahlbereich und dem Curricularbereich Studium generale werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

## II. Modulbeschreibungen

Der Bachelorstudiengang Slavistik besteht aus folgenden Modulen:

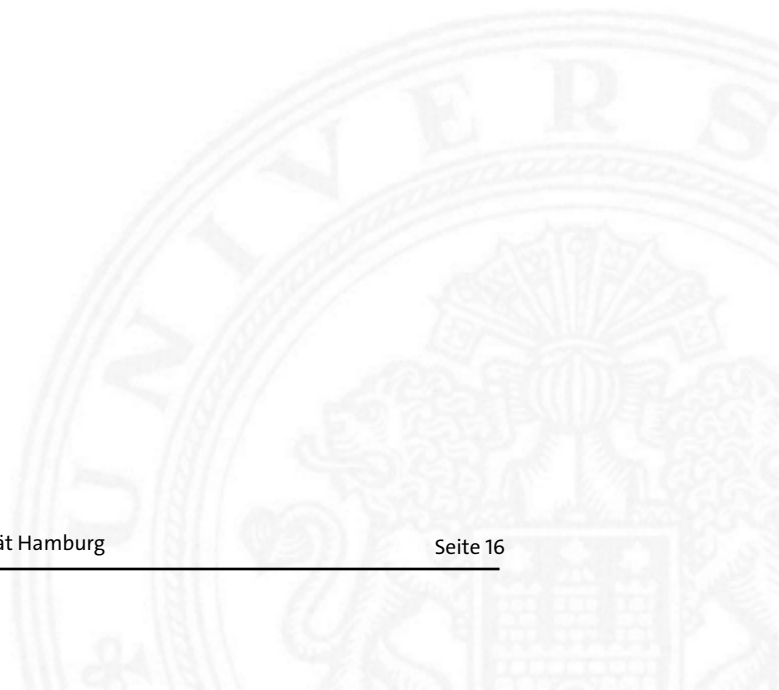
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Einführungsmodul Linguistik</b> <b>Sigle: SLA-1.1-BKMS, SLA-1.1-P, SLA-1.1-R, SLA-1.1-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen und verstehen Gegenstände, Grundbegriffe und Methoden der Linguistik und verfügen über grundlegendes Wissen zur Zielsprache. Sie überführen ihr Wissen in erste Analysen zielsprachlichen Materials.
<b>Inhalte</b>	In der Vorlesung wird ein Überblick über die grundlegenden Gegenstände und Begriffe, theoretischen Modelle und Methoden der slavistischen Linguistik in ihrer Verbindung zu Kognition, Kultur und Gesellschaft sowie Spracherwerb und Mehrsprachigkeit gegeben. Die Vorlesung wird von einem Online-Tutorium begleitet. Gegenstand des Seminars I Linguistik sind systemlinguistische Grundbegriffe und Beschreibungsmodelle der Phonetik/Phonologie, Morphemik, Wortbildung, Morphologie, Syntax und Semantik der Zielsprache und die Analyse von Beispielen. Die Übung festigt und vertieft die Inhalte des Seminars anhand der Bearbeitung sprachlichen Materials.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Seminar I (2 SWS) Übung (unter Mitwirkung von Tutorinnen und Tutoren) (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Für Studierende mit Sprachprofil Fremdsprache oder Herkunftssprache: Erfolgreicher Abschluss des Einführungskurses Ia bzw. Ib des Moduls SLA 3.1a bzw. SLA 3.1b für die Teilnahme am Seminar I.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Slavistik im Hauptfach; Slavistik im Nebenfach.
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. am Seminar, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. In der Vorlesung ist dies der erfolgreiche Abschluss des Online-Tutoriums. Bescheinigung über eine obligatorische Studienberatung zu Beginn des Studiums.  Art der Modulprüfung: In der Regel Klausur (max. 90 Min.) oder zwei bis vier Teilklausuren (jeweils min. 10 und max. 30 Minuten, insgesamt max. 90 Min.) im Seminar I; Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.  Sprache: Deutsch

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung 4 LP Seminar I 5 LP Übung 1 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	ein bis vier Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	mindestens jedes zweite Semester



<b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Einführungsmodul Literaturwissenschaft</b> <b>Sigle: SLA-2.1-BKMS, SLA-2.1-P, SLA-2.1-R, SLA-2.1-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Begriffe und Konzepte der allgemeinen Literaturwissenschaft und können diese auf die Analyse von literarischen Texten der zielsprachlichen Literatur (Drama, Lyrik, Prosa) übertragen. Sie überführen ihr Wissen in die adäquate Interpretation literarischer Texte.
<b>Inhalte</b>	Die Vorlesung gibt eine Einführung in die für die slavische Literatur relevanten Kategorien der Analyse von Prosa, Lyrik und Drama. Die Übung festigt und vertieft die Inhalte der Vorlesung und fördert die Befähigung zu wissenschaftlich begründeten Analysen. Das nach Abschluss der Vorlesung zu belegende Seminar I behandelt die Grundkategorien zur Analyse von Prosatexten, Lyrik und Dramen an konkreten Beispielen aus der Literatur der Zielsprache und vertieft die analytische Kompetenz der Studierenden.
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung (2 SWS) Seminar I (2 SWS) Übung (unter Mitwirkung von Tutorinnen und Tutoren) (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Für Studierende mit Sprachprofil Fremdsprache oder Herkunftssprache: Erfolgreicher Abschluss des Einführungskurses Ia bzw. Ib des Moduls SLA 3.1a bzw. SLA 3.1b für die Teilnahme am Seminar I. Die Teilnahme am Seminar I setzt den erfolgreichen Abschluss der Vorlesung und der Übung voraus.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Slavistik im Hauptfach; Slavistik im Nebenfach.
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. am Seminar, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, in der Vorlesung in Form einer abschließenden schriftlichen Überprüfung. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar I ist das erfolgreiche Erbringen der Studienleistung in der Vorlesung.  Art der Modulprüfung: I.d.R. Klausur (max. 90 Min.) oder zwei bis vier Teilklausuren (jeweils min. 10 und max. 30 Minuten, insgesamt max. 90 Min.) im Seminar I im Gesamtumfang von max. 90 Minuten, die auch die Inhalte der Vorlesung einschließt; Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  Sprache: Deutsch

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vorlesung 4 LP Seminar I 5 LP Übung 1 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	ein bis vier Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester





<b>Modultyp: Pflichtmodul bzw. Wahlpflichtmodul im Wahlbereich</b> <b>Titel: Einführungsmodul Sprachpraxis Bosnisch-Kroatisch-Montenegrinisch-Serbisch/Polnisch/Tschechisch als Fremd- oder Herkunftssprache bzw. Russisch als Fremdsprache</b> <b>Sigle: SLA-3.1a-BKMS, SLA-3.1a-P, SLA-3.1a-R, SLA-3.1a-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende erwerben elementare mündliche und schriftliche Sprachkompetenzen. Sie verfügen über die Kenntnis grundlegender grammatischer Strukturen und einen ausbaufähigen Grundwortschatz. Sie sind in der Lage, in fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen Beispielen in der Zielsprache zu folgen und die eigene Lese- und Kommunikationskompetenz auszubauen.
<b>Inhalte</b>	Die Einführungskurse vermitteln die Beziehungen zwischen dem Laut- und dem Schriftsystem der Zielsprache, führen die Prinzipien der Orthoepie und Orthographie ein und üben die zielsprachliche Aussprache und Schreibung. Die grundlegenden Form-Funktions-Relationen des grammatischen Systems (Deklination, Konjugation) und der Morphosyntax werden in Verbindung mit der Erschließung schrift- und gesprochensprachlicher Texte erarbeitet. Der Wortschatz wird systematisch ausgebaut. Er beinhaltet neben dem allgemeinsprachlichen Wortschatz auch fachspezifische Lexik. Dem Sprachniveau entsprechend werden schriftliche und mündliche Texte bearbeitet und in der Zielsprache wiedergegeben. Die Studierenden werden zur Führung einfacher alltags- und unterrichtsbezogener Dialoge befähigt. Die sprachpraktischen Lehrveranstaltungen vermitteln linguistisch fundiert die fachsprachliche Begrifflichkeit. Sie schulen die Sprachbewusstheit der Studierenden und regen Strategien und Techniken des autonomen Lernens an.
<b>Lehrformen</b>	Einführungskurs I a (6 SWS) Einführungskurs II a (6 SWS) Einführungskurs II baut auf Einführungskurs I auf.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Slavistik im Hauptfach (Sprachprofile BKMS/Polnisch/Tschechisch als Fremd- oder Herkunftssprache; Russisch als Fremdsprache); Slavistik im Nebenfach (Sprachprofile BKMS/Polnisch/Tschechisch als Fremd- oder Herkunftssprache; Russisch als Fremdsprache); Slavistik im Hauptfach (Sprachprofil Muttersprache) als „Sprachpraxis zweite Slavine“; Slavistik im Nebenfach (Sprachprofil Muttersprache) als „Sprachpraxis zweite Slavine“; Slavistik im Hauptfach (Sprachprofile BKMS/Polnisch/Tschechisch als Fremd- oder Herkunftssprache; Russisch als Fremdsprache): Fachspezifischer Wahlbereich als „Sprachpraxis zweite Slavine“ bei entsprechender Kapazität.

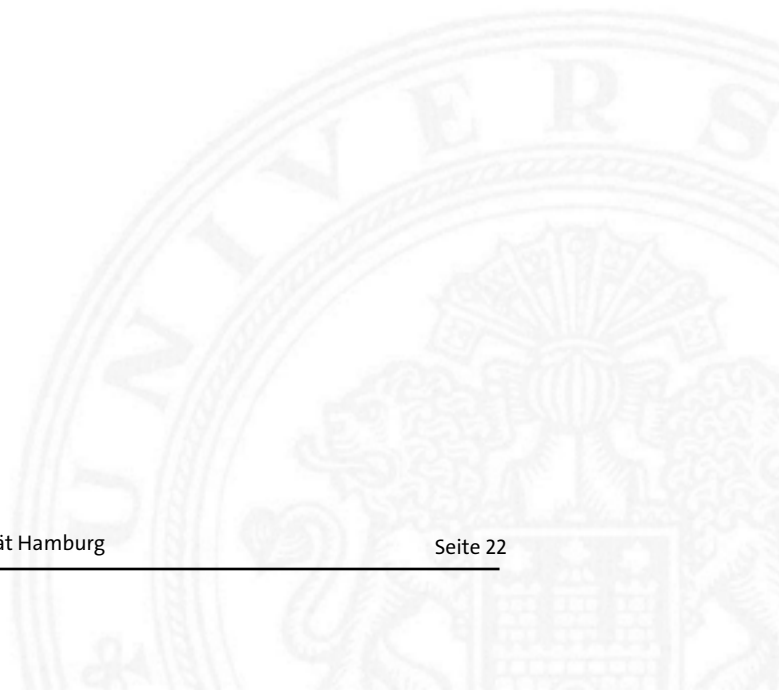
<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. an den oben genannten Veranstaltungen, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Modulprüfung: Je eine Prüfungsleistung im Kurs Ia und IIa: In der Regel zwei bis acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben (jeweils max. 20 Minuten bzw. max. 5 Seiten), oder eine schriftliche Klausur (Dauer max. 120 Min) oder eine mündliche Prüfung (Dauer max. 30 Min). Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: jeweilige Zielsprache und Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Einführungskurs I a 9 LP Einführungskurs II a 9 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	18 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester

<b>Modultyp: Pflichtmodul (Sprachprofil Russisch als Herkunftssprache)</b> <b>Titel: Einführungsmodul Sprachpraxis Russisch als Herkunftssprache</b> <b>Sigle: SLA-3.1b-R</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende verfestigen grammatische Kenntnisse, bilden schriftsprachliche Fertigkeiten aus und erweitern ihre Registerkompetenz. Sie sind in der Lage, in fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen Beispielen in der Zielsprache zu folgen und die eigene Lese- und Kommunikationskompetenz auszubauen. Die Studierenden erwerben metasprachliches Wissen über die beherrschten sprachlichen Strukturen.
<b>Inhalte</b>	Die Einführungskurse vermitteln die Beziehungen zwischen dem Laut- und dem Schriftsystem der Zielsprache, führen die Prinzipien der Orthoepie und Orthographie ein und üben die zielsprachliche Aussprache und Schreibung. Die grundlegenden Form-Funktions-Relationen des grammatischen Systems (Deklination, Konjugation) und der Morphosyntax werden in Verbindung mit der Erschließung schrift- und gesprochensprachlicher Texte erarbeitet. Der Wortschatz wird systematisch ausgebaut. Er beinhaltet neben dem allgemeinsprachlichen Wortschatz auch fachspezifische Lexik. Dem Sprachniveau entsprechend werden schriftliche und mündliche Texte bearbeitet und in der Zielsprache wiedergegeben. Übersetzungsübungen entwickeln das Verständnis für Äquivalenzen und Lakunen auf allen Ebenen des Sprachsystems und seines Gebrauchs. Die sprachpraktischen Lehrveranstaltungen vermitteln linguistisch fundiert die fachsprachliche Begrifflichkeit. Sie schulen die Sprachbewusstheit der Studierenden und regen Strategien und Techniken des autonomen Lernens an.
<b>Lehrformen</b>	Einführungskurs I b (6 SWS) Einführungskurs II b (6 SWS) Bitte ergänzen: Einführungskurs II baut auf Einführungskurs I auf.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Slavistik im Hauptfach (Sprachprofil Russisch als Herkunftssprache); Slavistik im Nebenfach (Sprachprofil Russisch als Herkunftssprache).

<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. an den oben genannten Veranstaltungen, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Modulprüfung: Je eine Prüfungsleistung im Kurs Ib und IIb: In der Regel zwei bis acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben (jeweils max. 20 Minuten bzw. max. 5 Seiten), oder eine schriftliche Klausur (Dauer max. 120 Min) oder eine mündliche Prüfung (Dauer max. 30 Min). Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Russisch und Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Einführungskurs I b 9 LP Einführungskurs II b 9 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	18 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester

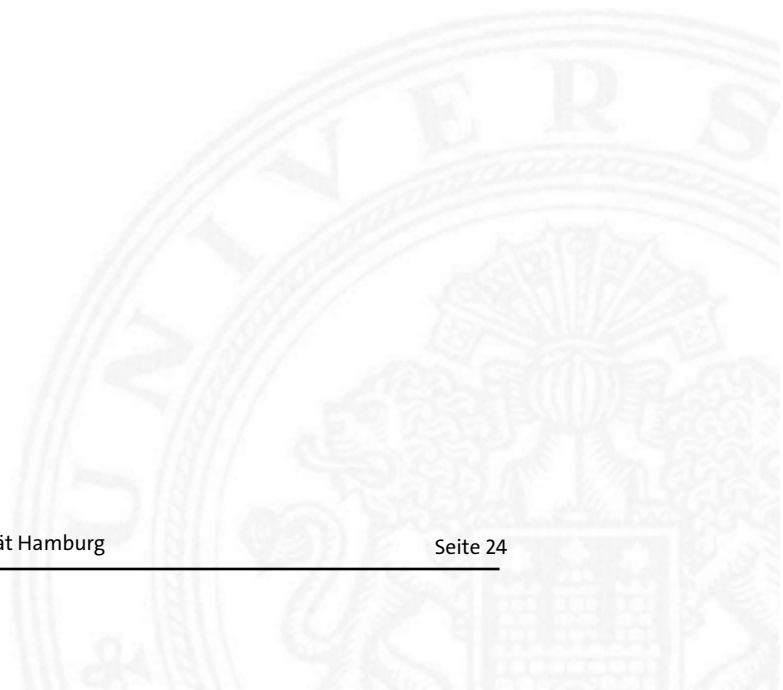
<b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Aufbaumodul Linguistik</b> <b>Sigle: SLA-1.2-BKMS, SLA-1.2-P, SLA-1.2-R, SLA-1.2-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen zentrale Eigenschaften des aktuellen Sprachsystems der Zielsprache und beherrschen ihre kategoriale Beschreibung unter Rückgriff auf Theorien und Methoden der slavistischen Linguistik. Sie verfügen über sprachhistorische Kenntnisse mit Bezug zu Sprachwandel und/oder Interkomprehension und sind in der Lage, Eigenschaften der modernen slavischen Sprachen auf die Sprachgeschichte zurückzuführen. Sie sind mit den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens so weit vertraut, dass sie erste eigenständige wissenschaftliche Arbeiten verfassen können.
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden erweitern ihre linguistischen Kenntnisse anhand von Themen der slavistischen Sprachwissenschaft (aus den Bereichen Phonetik-Phonologie, Morphosyntax, Lexikologie, Phraseologie, Semantik) und verbinden sie mit all-gemeinsprachwissenschaftlichen Theorien und Methoden. Die systematische Analyse schrift- und/oder lautsprachlicher Sprachdaten erfolgt auf der Grundlage vertiefter Methodenkenntnis. Dies schließt Grundkenntnisse über empirische Methoden der linguistischen Forschung (Datenerhebung, Lautanalyse, Korpuslinguistik, Befragung, Experimente) ein. In der sprachhistorisch orientierten Lehrveranstaltung erarbeiten sich die Studierenden Erkenntnisse und Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft, erschließen sich synchrone Phänomene der slavischen Sprachen aus historischer Perspektive und erwerben Kompetenzen der Interkomprehension.
<b>Lehrformen</b>	Seminar II A (2 SWS) Vorlesung oder Seminar II B mit sprachhistorischem Bezug (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modul SLA 1.1; in den Sprachprofilen Fremd- oder Herkunftssprache außerdem erfolgreicher Abschluss von Modul SLA 3.1a oder SLA 3.1b
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Slavistik im Hauptfach.
<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. am Seminar IIA bzw. IIB, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) oder Portfolio (10-12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) im Seminar II A. Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Deutsch</p>

<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar II A 8 LP Vorlesung oder Seminar II B (Sprachgeschichte/ Interkomprehension) 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester



<b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Aufbaumodul Literaturwissenschaft</b> <b>Sigle: SLA-2.2-BKMS, SLA-2.2-P, SLA-2.2-R, SLA-2.2-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende kennen die zentralen Kategorien und Methoden der slavistischen Literaturwissenschaft und können diese zur Analyse ausgewählter Phänomene der slavischen Literaturen einsetzen. Sie verfügen über Kenntnisse über die Geschichte der slavischen Sprachen und Literaturen und sind in der Lage, Aspekte der modernen slavischen Literaturen zu ihrer historischen Entwicklung in Bezug zu setzen. Sie sind mit den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens so weit vertraut, dass sie erste eigenständige wissenschaftliche Arbeiten verfassen können.
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden erweitern ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse auf den Gebieten von Prosa, Lyrik und Drama anhand ausgewählter Werke slavischsprachiger Autor:innen. Sie analysieren und interpretieren literarische Texte, kulturelle Artefakte und Phänomene in Hinblick auf exemplarisch gewählte Kategorien und Fragestellungen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die literarischen Strömungen der slavischen Literaturen und ihren geistesgeschichtlichen und gesellschaftlichen Hintergrund. Sie erwerben die Fähigkeit zur Arbeit mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden und deren Anwendung sowohl auf slavistische als auch allgemeine literarische und kulturelle Objekte. Sie vertiefen dabei ihre Kenntnisse der slavischen Sprachen und Kulturen.
<b>Lehrformen</b>	Seminar II A (2 SWS) Seminar II B oder Vorlesung mit historischem Bezug (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modul SLA 2.1; in den Sprachprofilen Fremd- oder Herkunftssprache außerdem erfolgreicher Abschluss von Modul SLA 3.1a oder SLA 3.1b
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Slavistik im Hauptfach.
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. am Seminar IIA oder IIB, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben, in der Vorlesung bzw. in Seminar II B in Form einer abschließenden schriftlichen Überprüfung. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.  Art der Modulprüfung: Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) oder Portfolio (10-12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) im Seminar II. Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  Sprache: Deutsch
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar II A 8 LP Seminar II B oder Vorlesung (Geschichte der slavischen Sprachen und Literaturen) 4 LP

<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester





<b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Aufbaumodul Sprachpraxis Bosnisch-Kroatisch-Montenegrinisch-Serbisch/Polnisch/Russisch/Tschechisch</b> <b>Sigle: SLA-3.2-BKMS, SLA-3.2-P, SLA-3.2-R, SLA-3.2-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden bewegen sich selbstständig im Laut- und Schriftsystem der Zielsprache. Sie verfügen über umfassende Kenntnisse des komplexen grammatischen Kategoriensystems und der typologischen Charakteristika der Zielsprache. Dies befähigt sie zur selbstständigen rezeptiven Erschließung komplexer Texte. Ihre Sprachproduktion in mündlicher und schriftlicher Form widerspiegelt die Beherrschung produktiver Form-Bedeutungs-Relationen auf der Grundlage eines erweiterten allgemein- und fachspezifischen Wortschatzes. Die Studierenden verfügen über landeskundliche Kenntnisse und interkulturelle Kompetenzen. Sie sind im zielsprachigen Ausland handlungsfähig.
<b>Inhalte</b>	Die Kenntnisse der grammatischen Kategorien der jeweiligen Zielsprache werden auf der Grundlage gesprochen- und schriftsprachlicher Texte und grammatischer Übungen erweitert und vertieft. Dies betrifft insbesondere die Kategorien des Verbs und vom Verb abgeleitete Formen sowie die syntaktischen Relationen innerhalb komplexer Sätze. Der Anteil authentischer Texte unterschiedlicher Gattungen in Lektüre- und Hör-/Sehverstehensübungen wird ausgebaut. Schriftliche und mündliche Textproduktion erfolgt in unterschiedlichen Formaten und stärkt die Registerkompetenz der Studierenden. Der Wortschatz wird erweitert. Die Fertigkeiten in der Aussprache der Zielsprache werden gefestigt. Die Schreibfertigkeit wird auf der Grundlage eines erweiterten Wortschatzes und von Wissen über die Textsorten und ihre Merkmale in der zielsprachlichen Kultur geübt und weiterentwickelt. Die produktive Beherrschung der fachlichen Metasprache wird weiter trainiert. Mit dem Ziel des autonomen und binnendifferenzierten Lernens sowie zur Vertiefung (inter-) kulturellen Wissens wird die digitale Medienkompetenz der Studierenden aktiviert.
<b>Lehrformen</b>	Aufbaukurs I (6 SWS) Aufbaukurs II (4 SWS) Aufbaukurs II baut auf dem Aufbaukurs I auf.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modul SLA-3.1a bzw. SLA-3.1b
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge Slavistik im Hauptfach (Sprachprofile Fremd- oder Herkunftssprache); Slavistik im Nebenfach (Sprachprofile Fremd- oder Herkunftssprache); Slavistik im Hauptfach (Sprachprofil Muttersprache) als „Sprachpraxis zweite Slavine“; Slavistik im Nebenfach (Sprachprofil Muttersprache) als „Sprachpraxis zweite Slavine“.

<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. an den oben genannten Veranstaltungen, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Modulprüfung: Je eine Prüfungsleistung im Aufbaukurs I und II: In der Regel zwei bis acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben (jeweils max. 20 Minuten bzw. max. 5 Seiten), oder eine schriftliche Klausur (Dauer: max. 120 Min) oder eine mündliche Prüfung (Dauer max. 30 Min). Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Zielsprache; Übersetzungen: Zielsprache und Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Aufbaukurs I 9 LP Aufbaukurs II 6 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	15 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester

<b>Modultyp: Pflichtmodul</b> <b>Titel: Aufbaumodul Fachwissenschaft</b> <b>Sigle: SLA-4.1-BKMS, SLA-4.1-P, SLA-4.1-R, SLA-4.1-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Studierende vertiefen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten wahlweise in der Sprach- und/oder Literaturwissenschaft. Sie sind mit den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens so weit vertraut, dass sie erste eigenständige wissenschaftliche Arbeiten verfassen können.</p> <p>Bei Wahl eines sprachwissenschaftlichen Seminars II A: Die Studierenden kennen zentrale Eigenschaften des aktuellen Sprachsystems der Zielsprache und beherrschen ihre kategoriale Beschreibung unter Rückgriff auf Theorien und Methoden der slavistischen Linguistik.</p> <p>Bei Wahl eines literaturwissenschaftlichen Seminars II A: Studierende kennen die zentralen Kategorien und Methoden der slavistischen Literaturwissenschaft und können diese zur Analyse ausgewählter Phänomene der slavischen Literaturen einsetzen.</p> <p>Bei Wahl eines Seminars II B / einer Vorlesung aus dem Bereich Sprachwissenschaft: Studierende verfügen über sprachhistorische Kenntnisse mit Bezug zu Sprachwandel und/oder Interkomprehension und sind in der Lage, Eigenschaften der modernen slavischen Sprachen auf die Sprachgeschichte zurückzuführen.</p> <p>Bei Wahl eines Seminars II B / einer Vorlesung aus dem Bereich Literaturwissenschaft: Studierende verfügen über Kenntnisse über die Geschichte der slavischen Sprachen und Literaturen und sind in der Lage, Aspekte der modernen Literaturen zu den historischen Entwicklungen in Bezug zu setzen.</p>

<b>Inhalte</b>	<p>In sprachwissenschaftlichen Veranstaltungen erweitern die Studierenden ihre linguistischen Kenntnisse anhand von Themen der slavistischen Sprachwissenschaft (aus den Bereichen Phonetik-Phonologie, Morphosyntax, Lexikologie, Phraseologie, Semantik) und verbinden sie mit allgemeinsprachwissenschaftlichen Theorien und Methoden. Die systematische Analyse schrift- und/oder lautsprachlicher Sprachdaten erfolgt auf der Grundlage vertiefter Methodenkenntnis. Dies schließt Grundkenntnisse über empirische Methoden der linguistischen Forschung (Datenerhebung, Lautanalyse, Korpuslinguistik, Befragung, Experimente) ein. In der sprachhistorisch orientierten Lehrveranstaltung erarbeiten sich die Studierenden Erkenntnisse und Methoden der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft, erschließen sich synchrone Phänomene der slavischen Sprachen aus historischer Perspektive und erwerben Kompetenzen der Interkomprehension.</p> <p>In literaturwissenschaftlichen Veranstaltungen erweitern die Studierenden ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse auf den Gebieten von Prosa, Lyrik und Drama anhand ausgewählter Werke slavischsprachiger Autor:innen. Sie analysieren und interpretieren literarische Texte, kulturelle Artefakte und Phänomene in Hinblick auf exemplarisch gewählte Kategorien und Fragestellungen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die literarischen Strömungen der slavischen Literaturen und ihren geistesgeschichtlichen und gesellschaftlichen Hintergrund. Sie erwerben die Fähigkeit zur Arbeit mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden und deren Anwendung sowohl auf slavistische als auch allgemeine literarische und kulturelle Objekte. Sie vertiefen dabei ihre Kenntnisse der slavischen Sprachen und Kulturen.</p>
<b>Lehrformen</b>	Seminar II A aus Sprach- oder Literaturwissenschaft (2 SWS) Seminar II B oder Vorlesung aus Sprach- oder Literaturwissenschaft mit (sprach-)historischem Bezug (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss von Modul SLA-1.1 für die Teilnahme an sprachwissenschaftlichen Veranstaltungen bzw. erfolgreicher Abschluss von Modul SLA-2.1 für die Teilnahme an literaturwissenschaftlichen Veranstaltungen; in den Sprachprofilen Fremd- oder Herkunftssprache außerdem erfolgreicher Abschluss von Modul SLA 3.1a oder SLA 3.1b
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Slavistik im Nebenfach.

<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. am Seminar IIA bzw. IIB, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Modulprüfung: Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) oder Portfolio (10-12 Seiten, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) im Seminar II A. Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<p>Seminar II A Linguistik oder Literaturwissenschaft 8 LP Seminar II B Literaturwissenschaft oder Vorlesung Literaturwissenschaft (Geschichte der slavischen Sprachen und Literaturen) 4 LP Oder Vorlesung Linguistik oder Seminar II B Linguistik (Sprachgeschichte/ Interkomprehension) 4 LP</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester

<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Vertiefungsmodul Linguistik</b> <b>Sigle: SLA-1.3-BKMS, SLA-1.3-P, SLA-1.3-R, SLA-1.3-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende können zentrale Bereiche der Zielsprache fachsprachlich beschreiben und theoretisch erschließen. Sie bewegen sich sicher in Terminologie und fachlichem Kategoriensystem. Studierende analysieren ausgewählte Inhalte angemessen. Sie sind mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens soweit vertraut, dass sie eine Fragestellung fachübergreifend wissenschaftlich bearbeiten können. Sie können ihre Ergebnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend präsentieren.
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der zentralen Kategorien und Methoden der slavistischen Linguistik auch unter Bezug auf praxisrelevante Aufgabenstellungen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über empirische Methoden der linguistischen Forschung (Datenerhebung, Lautanalyse, Korpuslinguistik, Befragung, Experimente). Sie erkennen Forschungsdesiderate, entwickeln entsprechende eigene Fragestellungen und führen wissenschaftlichen Standards entsprechende eigene empirische Analysen durch.
<b>Lehrformen</b>	Seminar III A (2 SWS) Seminar III B oder Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreiche Teilnahme am Modul SLA 1.2
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Slavistik im Hauptfach.
<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. am Seminar III A bzw. III B, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Modulprüfung: Seminar III A: Hausarbeit (30.000-37.500 Zeichen, max. Bearbeitungszeit 6 Monate)</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar III A 8 LP Seminar III B oder Vorlesung 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	mindestens jedes zweite Semester

<b>Modultyp: Wahlpflichtmodul</b> <b>Titel: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft</b> <b>Sigle: SLA-2.3-BKMS, SLA-2.3-P, SLA-2.3-R, SLA-2.3-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende analysieren epochenübergreifend literarische und kulturelle Konstellationen, Themen und Gattungen in literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive. Sie entwickeln eigenständig Fragestellungen zur zielsprachlichen Literatur. Sie sind mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens soweit vertraut, dass sie eine Fragestellung fachübergreifend wissenschaftlich bearbeiten können. Sie können ihre Ergebnisse wissenschaftlichen Standards entsprechend präsentieren.
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse der zentralen Kategorien und Methoden der slavistischen Literaturwissenschaft auch unter Bezug auf praxisrelevante Aufgabenstellungen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse über Methoden der literaturwissenschaftlichen Forschung. Sie erkennen Forschungsdesiderate, entwickeln entsprechende eigene Fragestellungen und führen wissenschaftlichen Standards entsprechende eigene Analysen durch.
<b>Lehrformen</b>	Seminar III A (2 SWS) Seminar III B oder Vorlesung (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreiche Teilnahme am Modul SLA 2.2
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Slavistik im Hauptfach.
<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. am Seminar IIA bzw. IIB, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Modulprüfung: Seminar III A: Hausarbeit (30.000-37.500 Zeichen, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) Sprache: Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Seminar III A 8 LP Seminar III B oder Vorlesung 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	mindestens jedes zweite Semester

<b>Modultyp: Pflichtmodul (Sprachprofile Fremd- oder Herkunftssprache)</b> <b>Titel: Vertiefungsmodul Sprachpraxis Bosnisch-Kroatisch-Montenegrinisch-Serbisch/Polnisch/Russisch/Tschechisch</b> <b>Signle: SLA-3.3-BKMS, SLA-3.3-P, SLA-3.3-R, SLA-3.3-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über eine große Vielfalt standardsprachlicher Ausdrucksformen, die sie registerkonform einsetzen. Sie schulen ihr Hörverstehen und vertiefen die Fähigkeit zur Bearbeitung thematisch und sprachlich komplexer authentischer Texte und zur mündlichen wie schriftlichen Textproduktion. Sie sind in der Lage, Arbeitsergebnisse in der Zielsprache zu präsentieren. Sie verfügen über für die Slavistik relevante landeskundliche und kulturgeschichtliche Kenntnisse und können diese wissenschaftlich reflektiert darstellen. Die Teilnahme am Sprachkurs/ an einem Sprachpraktikum im Zielland bzw. einem zielsprachigen Land vertieft und erweitert die sprachlichen Kenntnisse im allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Bereich und vermittelt Einblicke in kulturelle, wirtschaftliche und soziale Kontexte.
<b>Inhalte</b>	Im Vertiefungskurs werden die Kenntnisse über morphosyntaktische Kategorien auf der Satz- und Textebene vertieft und in Übungen gefestigt. Die Vorlesung zur Landeskunde bietet in der Zielsprache einen Überblick über zentrale gesellschaftliche und kulturgeschichtliche Phänomene und vermittelt eine Orientierung in der Geschichte des Areals der Zielsprache. Im Kolloquium vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse durch die selbstständige Bearbeitung von entsprechenden Themen. Im Sprachkurs werden die zielsprachlichen Kompetenzen unter Berücksichtigung des individuellen Sprachstands erweitert. Der Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift wird besonderes Augenmerk geschenkt. Ein Sprachpraktikum hat zum Ziel, die Zielsprache in kommunikativen Kontexten anzuwenden und die zur Verfügung stehenden Funktionen zu erweitern. Das Eintauchen in die natürliche Sprachumgebung aktiviert und erweitert die kommunikativen Fertigkeiten in verschiedenen kommunikativen Domänen und befähigt zur Reflexion des Verhältnisses von Kultur und Sprache.
<b>Lehrformen</b>	Vertiefungskurs (2 SWS) Landeskunde VL (2 SWS) Landeskunde Kolloquium (2 SWS) Sprachkurs/Sprachpraktikum (4 Wochen) im zielsprachigen Ausland bzw. Ausland mit zielsprachiger Community
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls SLA 3.2
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Slavistik im Hauptfach (Sprachprofile Fremd- oder Herkunftssprache).



<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. an den oben genannten Veranstaltungen, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Vorlage einer aussagekräftigen Bescheinigung der Institution im zielsprachigen Ausland (Lehrveranstaltungen, Stunden und Inhalte) über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs/ das Absolvieren eines Sprachpraktikums gemäß den Ausführungen in „Zu § 5 Absatz 1“.</p> <p>Art der Modulprüfung: Vertiefungskurs: In der Regel zwei bis acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben (jeweils max. 20 Minuten bzw. max. 5 Seiten) oder eine schriftliche Klausur (Dauer max. 120 Min) oder eine mündliche Prüfung (Dauer max. 30 Min) oder eine Projektarbeit in Form einer praktischen Arbeit mit schriftlicher Dokumentation im Umfang von 2-5 Seiten oder in Form eines Videos im Umfang von 2-5 Minuten (max. Bearbeitungszeit 6 Monate). Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Landeskunde Kolloquium: In der Regel Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5–7 Seiten, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) zu einem landes- und kulturkundlich relevanten Thema, oder Portfolio (6–10 Seiten, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) im Rahmen des Semesters. Art und Umfang der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Zielsprache; Übersetzungen: Zielsprache und Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<p>Vertiefungskurs 3 LP Landeskunde VL 3 LP Landeskunde Kolloquium 3 LP Sprachkurs/Sprachpraktikum 10 LP</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	19 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester

<b>Modultyp: Pflichtmodul (Sprachprofil Muttersprache)</b> <b>Titel: Vertiefungsmodul Sprachpraxis zweite Slavine Bosnisch-Kroatisch-Montenegrinisch-Serbisch/Polnisch/Russisch/Tschechisch</b> <b>Sigle: SLA-3.4-R, SLA-3.4-P, SLA-3.4-BKMS, SLA-3.4-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über eine große Vielfalt standardsprachlicher Ausdrucksformen, die sie registerkonform einsetzen. Sie schulen ihr Hörverstehen und vertiefen die Fähigkeit zur Bearbeitung thematisch und sprachlich komplexer authentischer Texte und zur mündlichen wie schriftlichen Textproduktion. Sie sind in der Lage, Arbeitsergebnisse in der Zielsprache zu präsentieren. Die Teilnahme am Sprachkurs/ an einem Sprachpraktikum im Zielland bzw. einem zielsprachigen Land vertieft und erweitert die sprachlichen Kenntnisse im allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Bereich und vermittelt Einblicke in kulturelle, wirtschaftliche und soziale Kontexte.
<b>Inhalte</b>	Im Vertiefungskurs werden die Kenntnisse über morphosyntaktische Kategorien auf der Satz- und Textebene vertieft und in Übungen gefestigt. Im Sprachkurs werden die zielsprachlichen Kompetenzen unter Berücksichtigung des individuellen Sprachstands erweitert. Der Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift wird besonderes Augenmerk geschenkt. Ein Sprachpraktikum hat zum Ziel, die Zielsprache in kommunikativen Kontexten anzuwenden und die zur Verfügung stehenden Funktionen zu erweitern. Das Eintauchen in die natürliche Sprachumgebung aktiviert und erweitert die kommunikativen Fertigkeiten in verschiedenen kommunikativen Domänen und befähigt zur Reflexion des Verhältnisses von Kultur und Sprache.
<b>Lehrformen</b>	Vertiefungskurs (2 SWS) Sprachkurs/Sprachpraktikum (2 Wochen) im zielsprachigen Ausland
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls SLA 3.2
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Slavistik im Hauptfach (Sprachprofil Muttersprache).

<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. an den oben genannten Veranstaltungen, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Vorlage einer aussagekräftigen Bescheinigung der Institution im zielsprachigen Ausland (Lehrveranstaltungen, Stunden und Inhalte) über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs/ das Absolvieren eines Sprachpraktikums gemäß den Ausführungen in „Zu § 5 Absatz 1“.</p> <p>Art der Modulprüfung: Vertiefungskurs: In der Regel zwei bis acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben (jeweils max. 20 Minuten bzw. max. 5 Seiten), oder eine schriftliche Klausur (Dauer max. 120 Min) oder eine mündliche Prüfung (Dauer max. 30 Min) oder eine Projektarbeit in Form einer praktischen Arbeit mit schriftlicher Dokumentation im Umfang von 2-5 Seiten oder in Form eines Videos im Umfang von 2-5 Minuten (max. Bearbeitungszeit 6 Monate). Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Zielsprache; Übersetzungen: Zielsprache und Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Vertiefungskurs 3 LP Sprachkurs/Sprachpraktikum 4 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	7 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester

<b>Modultyp: Pflichtmodul (Sprachprofil Muttersprache)</b> <b>Titel: Vertiefungsmodul Sprache &amp; Kultur Bosnisch-Kroatisch-Montenegrinisch-Serbisch/Polnisch/Russisch/Tschechisch</b> <b>Sigle: SLA-3.5-BKMS, SLA-3.5-R, SLA-3.5-P, SLA-3.5-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erweitern die Kenntnisse über ihre Muttersprache, indem sie ihre metasprachliche Kompetenz erweitern. Sie lernen, Beschreibungen und Analysen auf der phonetisch-phonologischen, graphemisch-orthographischen, morphosyntaktischen, lexikalischen und textuellen Ebene vorzunehmen und dabei die linguistische Metasprache sowie die wissenschaftliche Fachsprache korrekt anzuwenden. Die Studierenden festigen zugleich ihre Fähigkeiten, sich im Deutschen mündlich wie schriftlich wissenschaftlich adäquat auszudrücken. Sie verfügen über für die Slavistik relevante landeskundliche und kulturgeschichtliche Kenntnisse und können diese wissenschaftlich reflektiert darstellen.
<b>Inhalte</b>	In der Veranstaltung Fachsprache und Grammatik werden durch die textbasierte Erarbeitung des fachsprachlichen Wortschatzes und der linguistischen Terminologie analytischreflektierende metasprachliche Kompetenzen entwickelt und zum Sprachvergleich der slavischen Sprachen mit dem Deutschen befähigt. Die Übersetzungsübungen entwickeln das Verständnis für Äquivalenzen und Lakunen auf allen Ebenen des Sprachsystems und seines Gebrauchs und trainieren ihre Herstellung. Die Vorlesung zur Landeskunde bietet in der Zielsprache einen Überblick über zentrale gesellschaftliche und kulturgeschichtliche Phänomene und vermittelt eine Orientierung in der Geschichte des Areals der Zielsprache. Im Kolloquium vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse durch die selbstständige Bearbeitung von entsprechenden Themen.
<b>Lehrformen</b>	Fachsprache und Grammatik (2 SWS) Übersetzen (2 SWS) Landeskunde VL (2 SWS) Landeskunde Kolloquium (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Slavistik im Hauptfach (Sprachprofil Muttersprache).

<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Modulprüfung: Fachsprache und Grammatik: In der Regel zwei bis acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben (jeweils max. 20 Minuten bzw. max. 5 Seiten), oder eine schriftliche Klausur (Dauer max. 120 Min) oder eine mündliche Prüfung (Dauer max. 30 Min) oder ein Essay (3-4 Seiten, 7000-9000 Zeichen) oder eine Projektarbeit in Form einer praktischen Arbeit mit schriftlicher Dokumentation im Umfang von 2-5 Seiten oder in Form eines Videos im Umfang von 2-5 Minuten (max. Bearbeitungszeit 6 Monate). Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Übersetzen: In der Regel zwei bis acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben (jeweils max. 20 Minuten bzw. max. 5 Seiten), oder eine Übersetzung eines umfangreicheren schriftlichen Textes (3-4 Seiten, 7000-9000 Zeichen, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) oder eine Projektarbeit in Form einer praktischen Arbeit mit schriftlicher Dokumentation im Umfang von 2-5 Seiten oder in Form eines Videos im Umfang von 2-5 Minuten (max. Bearbeitungszeit 6 Monate). Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Landeskunde Kolloquium: In der Regel Referat (max. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (5-7 Seiten, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) zu einem landes- und kulturkundlich relevanten Thema und mündliche Präsentation, oder Portfolio (6-10 Seiten, max. Bearbeitungszeit 6 Monate). Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: jeweilige Zielsprache und Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<p>Fachsprache und Grammatik 3 LP Übersetzen 3 LP Landeskunde VL 3 LP Landeskunde Kolloquium 3 LP</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester

<b>Modultyp: Pflichtmodul (Sprachprofil Fremd- oder Herkunftssprache)</b> <b>Titel: Vertiefungsmodul Sprachpraxis Bosnisch-Kroatisch-Montenegrinisch-Serbisch/Polnisch/Russisch/Tschechisch</b> <b>Signle: SLA-3.6-R, SLA-3.6-P, SLA-3.6-BKMS, SLA-3.6-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden verfügen über eine große Vielfalt standardsprachlicher Ausdrucksformen, die sie registerkonform einsetzen. Sie schulen ihr Hörverstehen und vertiefen die Fähigkeit zur Bearbeitung thematisch und sprachlich komplexer authentischer Texte und zur mündlichen wie schriftlichen Textproduktion. Sie sind in der Lage, Arbeitsergebnisse in der Zielsprache zu präsentieren. Sie verfügen über für die Slavistik relevante landeskundliche und kulturgeschichtliche Kenntnisse. Die Teilnahme am Sprachkurs/ an einem Sprachpraktikum im Zielland bzw. einem zielsprachigen Land vertieft und erweitert die sprachlichen Kenntnisse im allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Bereich und vermittelt Einblicke in kulturelle, wirtschaftliche und soziale Kontexte.
<b>Inhalte</b>	Im Vertiefungskurs werden die Kenntnisse über morphosyntaktische Kategorien auf der Satz- und Textebene vertieft und in Übungen gefestigt. Die Vorlesung zur Landeskunde bietet in der Zielsprache einen Überblick über zentrale gesellschaftliche und kulturgeschichtliche Phänomene und vermittelt eine Orientierung in der Geschichte des Areals der Zielsprache. Im Sprachkurs werden die zielsprachlichen Kompetenzen unter Berücksichtigung des individuellen Sprachstands erweitert. Der Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift wird besonderes Augenmerk geschenkt. Ein Sprachpraktikum hat zum Ziel, die Zielsprache in kommunikativen Kontexten anzuwenden und die zur Verfügung stehenden Funktionen zu erweitern. Das Eintauchen in die natürliche Sprachumgebung aktiviert und erweitert die kommunikativen Fertigkeiten in verschiedenen kommunikativen Domänen und befähigt zur Reflexion des Verhältnisses von Kultur und Sprache.
<b>Lehrformen</b>	Vertiefungskurs (2 SWS) Landeskunde VL (2 SWS) Sprachkurs/Sprachpraktikum (2 Wochen) im zielsprachigen Ausland bzw. ins Ausland mit zielsprachiger Community
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls SLA 3.2
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Slavistik im Nebenfach (Sprachprofil Fremd- oder Herkunftssprache).

<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. an den oben genannten Veranstaltungen, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Vorlage einer aussagekräftigen Bescheinigung der Institution im zielsprachigen Ausland (Lehrveranstaltungen, Stunden und Inhalte) über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs/ das Absolvieren eines Sprachpraktikums gemäß den Ausführungen in „Zu § 5 Absatz 1“.</p> <p>Art der Modulprüfung: Vertiefungskurs: In der Regel zwei bis acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben (jeweils max. 20 Minuten bzw. max. 5 Seiten), oder eine schriftliche Klausur (Dauer max. 120 Min) oder eine mündliche Prüfung (Dauer max. 30 Min) oder eine Projektarbeit in Form einer praktischen Arbeit mit schriftlicher Dokumentation im Umfang von 2-5 Seiten oder in Form eines Videos im Umfang von 2-5 Minuten (max. Bearbeitungszeit 6 Monate). Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Zielsprache; Übersetzungen: Zielsprache und Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<p>Vertiefungskurs 3 LP Landeskunde VL 3 LP Sprachkurs/Sprachpraktikum 4 LP</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester

<b>Modultyp: Pflichtmodul (Sprachprofil Muttersprache)</b> <b>Titel: Vertiefungsmodul Sprache &amp; Kultur Bosnisch-Kroatisch-Montenegrinisch-Serbisch/Polnisch/Russisch/Tschechisch</b> <b>Sigle: SLA-3.7-BKMS, SLA-3.7-R, SLA-3.7-P, SLA-3.7-T</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erweitern die Kenntnisse über ihre Muttersprache, indem sie ihre metasprachliche Kompetenz erweitern. Sie lernen, Beschreibungen und Analysen auf der phonetisch-phonologischen, graphemisch-orthographischen, morphosyntaktischen, lexikalischen und textuellen Ebene vorzunehmen und dabei die linguistische Metasprache sowie die wissenschaftliche Fachsprache korrekt anzuwenden. Die Studierenden festigen zugleich ihre Fähigkeiten, sich im Deutschen mündlich wie schriftlich wissenschaftlich adäquat auszudrücken. Sie verfügen über für die Slavistik relevante landeskundliche und kulturgeschichtliche Kenntnisse.
<b>Inhalte</b>	In der Veranstaltung Fachsprache und Grammatik werden durch die textbasierte Erarbeitung des fachsprachlichen Wortschatzes und der linguistischen Terminologie analytischreflektierende metasprachliche Kompetenzen entwickelt und zum Sprachvergleich der slavischen Sprachen mit dem-Deutschen befähigt. Die Übersetzungsübungen entwickeln das Verständnis für Äquivalenzen und Lakunen auf allen Ebenen des Sprachsystems und seines Gebrauchs und trainieren ihre Herstellung. Die Vorlesung zur Landeskunde bietet in der Zielsprache einen Überblick über zentrale gesellschaftliche und kulturgeschichtliche Phänomene und vermittelt eine Orientierung in der Geschichte des Areals der Zielsprache. Im Kolloquium vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse.
<b>Lehrformen</b>	Fachsprache und Grammatik (2 SWS) Übersetzen (2 SWS) Landeskunde VL (2 SWS) Landeskunde Kolloquium (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Slavistik im Nebenfach (Sprachprofil Muttersprache).



<b>Modulabschluss</b>	<p>Voraussetzung: regelmäßige Teilnahme gemäß § 5 Absatz 3 PO B.A. an den oben genannten Veranstaltungen, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen; erfolgreiches Erbringen von Studienleistungen in den oben genannten Veranstaltungen in Form von begleitenden mündlichen und schriftlichen Aufgaben. Die Art und Anzahl wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Art der Modulprüfung: Fachsprache und Grammatik: In der Regel zwei bis acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben (jeweils max. 20 Minuten bzw. max. 5 Seiten), oder eine schriftliche Klausur (Dauer max. 120 Min) oder eine mündliche Prüfung (Dauer max. 30 Min) oder ein Essay (3-4 Seiten, 7000-9000 Zeichen, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) oder eine Projektarbeit in Form einer praktischen Arbeit mit schriftlicher Dokumentation im Umfang von 2-5 Seiten oder in Form eines Videos im Umfang von 2-5 Minuten (max. Bearbeitungszeit 6 Monate) Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Übersetzen: In der Regel zwei bis acht kursbegleitende mündliche und schriftliche Aufgaben (jeweils max. 20 Minuten bzw. max. 5 Seiten), oder eine Übersetzung eines umfangreicheren schriftlichen Textes (3-4 Seiten, 7000-9000 Zeichen, max. Bearbeitungszeit 6 Monate) oder eine Projektarbeit in Form einer praktischen Arbeit mit schriftlicher Dokumentation im Umfang von 2-5 Seiten oder in Form eines Videos im Umfang von 2-5 Minuten (max. Bearbeitungszeit 6 Monate) Art, Umfang und Dauer der Prüfungsleistung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Zielsprache; Übersetzungen: Zielsprache und Deutsch</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<p>Fachsprache und Grammatik 3 LP Übersetzen 3 LP Landeskunde VL 3 LP Landeskunde Kolloquium (ohne Prüfungsleistung) 1 LP</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	10 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes zweite Semester

<b>Modultyp: Abschlussmodul</b> <b>Titel: Abschlussmodul im Fach Slavistik</b> <b>Sigle: SLA-AM</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelor-Arbeit) im Bereich des Faches Slavistik.
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden entwickeln wissenschaftliche Fragestellungen, erarbeiten das zu ihrer Bearbeitung notwendige theoretische und methodische Gerüst, führen eigenständig Analysen durch und verschriften den Arbeitsprozess und seine Ergebnisse in Texten, die den inhaltlichen und formalen Normen guter wissenschaftlicher Praxis entsprechen. Die Studierenden sind in der Lage, Fachbegriffe korrekt zu verwenden, den stilistischen Normen des wissenschaftlichen Schreibens zu folgen und klar zwischen Meta- und Objektsprache zu unterscheiden. Sie beherrschen die Regeln der wissenschaftlichen Transliteration.
<b>Lehrformen</b>	Kolloquium (2 SWS)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen des Studiengangs Slavistik.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Slavistik im Hauptfach.
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung: Teilnahme am Kolloquium  Art der Modulprüfung: Bachelor-Arbeit (Umfang: ca. 25-30 Seiten/ 62.500-75.000 Zeichen; Bearbeitungszeit: drei Monate) und mündliche Prüfung (30 Min)  Sprache: Deutsch oder jeweilige Zielsprache (auf Antrag beim Prüfungsausschuss gemäß §14 Absatz 6 PO B.A.)
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	Kolloquium 2 LP BA-Arbeit 8 LP mündliche Prüfung 2 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	ein bis zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

## Module im Fachspezifischen Wahlbereich

<b>Titel: Fachübergreifender Wahlbereich</b>	
<b>Sigle: SLM-WB</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen interessegeleitet ihr Hauptfach oder erweitern und ergänzen ihre Studien interessegeleitet und bedarfsorientiert in weiteren Fächern der Fachbereiche SLM. Dafür können die Studierenden auch Praktika absolvieren oder ein Semester an einer Universität im Ausland studieren. Es stehen die unter § 4 Absatz 1 genannten Optionen a bis n zur Verfügung.
<b>Inhalte</b>	Diverse
<b>Lehrformen</b>	Diverse
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil des BA Slavistik im Hauptfach.
<b>Modulabschluss</b>	Voraussetzung: Je nach Veranstaltung  Art der Modulprüfung: Portfolio aus Studienleistungen bzw. Praktikumsnachweis und -bericht bzw. Nachweis der im Ausland erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen, ggf. Learning Agreement. Art und Umfang des Portfolios ergibt sich aus der jeweils individuellen Gestaltung und Zusammensetzung des fachspezifischen Wahlmoduls. Die zu erbringenden Studienleistungen in Lehrveranstaltungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.  Sprache: Deutsch oder Zielsprache
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	1-12 LP
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	12 Leistungspunkte
<b>Dauer</b>	ein bis fünf Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester

**Zu § 23  
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/2024 aufnehmen.

Hamburg, 03. November 2023  
**Universität Hamburg**